

URKUNDE

zur Grundsteinlegung der Mehrzwecksporthalle in St. Jakob

Am 11. Mai 1956 überwies der Grosse Rat dem Regierungsrat ein erstes Begehren für den Bau einer Mehrzweckhalle. Nach weiteren parlamentarischen Vorstössen wurde im Juni 1961 Architekt Giovanni Panozzo mit planerischen Vorarbeiten beauftragt.

Am 6. September 1963 konnte dem Grossen Rat mit Ratschlag No. 5994 ein Neubauprojekt vorgelegt werden. Auf Grund der Berichte einer Grossratskommission genehmigte der Grosse Rat am 9. Februar 1967 das Projekt und den erforderlichen Kredit von Fr. 21'570'000.--. Durch das Zustandekommen des Referendums kam es am 30. Juni/1.-2. Juli 1967 zu einer Volksabstimmung, bei welcher die Stimmbürger des Kantons Basel-Stadt dem Projekt mit 26'793 Ja gegen 19'992 Nein zustimmten.

Das Baupolizeiamt Basel-Land erteilte am 18. September 1970 die Baubewilligung. Die Bauarbeiten konnten am 16. November 1970 begonnen werden.

Die Bauausführungen erfolgt nach Finanzplan in zwei Etappen:

- 1. Bauetappe:** Grosse Halle
Heizzentrale
6 Tennisfelder

- 2. Bauetappe:** Übungshalle
Tennishalle
3 Tennisspielfelder

Die Rohbauvollendung der ersten Bauetappe ist im Herbst 1973 und der Bezug der Grossen Halle im Herbst 1974 vorgesehen. Die Termine für die zweite Bauetappe stehen noch nicht endgültig fest.

Für die Überwachung des Bauvorhabens wurde eine Baukommission bestellt, die sich aus folgenden Herren zusammensetzt:

Regierungsrat M. Wullschleger, Präsident
F. Baer, Beauftragter für Baufragen, Erziehungsdepartement
E. M. Buser, Adjunkt des Kantonsbaumeisters
J. Flury, Sportdezernat, Erziehungsdepartement
H. Luder, Kantonsbaumeister
Dr. F. Pieth, Universitätssportlehrer
R. Schaerer, Präsident des Eidgenössischen Turnvereins
Dr. B. Stahel, Sekretär der Baselstädtischen Turn- und Sportverbände
A. Wagner, Präsident IG Basler Turn- und Sportverbände

Verantwortlich für das gesamte Bauvorhaben ist das Baudepartement des Kantons Basel-Stadt. Die Oberleitung wurde dem Hochbauamt mit seinem Kantonsbaumeister, Architekt H. Luder, und dessen Adjunkten, Architekt Giovanni Panozzo, mit den Ingenieurarbeiten das Ingenieurbüro E. + A. Schmidt betraut worden. Die örtliche Bauleitung wird vom Hochbauamt durch P. Sattler besorgt. Die Baumeisterarbeiten werden durch die Arbeitsgemeinschaft Th. Bertschinger / Bau A.G. ausgeführt.

Am heutigen Tag ist hier dieser Grundstein gelegt worden.

Basel, den 19. April 1971

Der Vorsteher des Baudepartements
und Präsident der Baukommission:

Regierungsrat M. Wullschleger

Der Urkunde werden beigelegt:

- 1 Satz Architektenpläne
- Ratschlag No. 5994
- Berichte der Grossratskommission No. 6155, 6275, 6331
- Einige Tageszeitungen
- Baukostenindex
- Bauprotokoll
- Stadtplan von Basel
- Basler Staatskalender 1971
- 1 Satz Münzen letzter Prägung von 1 Rappen bis 5 Franken